

Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAY-ALONG VOL. 1a „Maiden Voyage“ und VOL. 03 "The Blues".

Etude #1 - Grundtöne

Spieler zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten. Wechseln die Akkorde halbtaktig werden aus ganzen Noten halbe Noten.



Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

Spieler zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig).



Hinweis: Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.

Etude #3 - simple voicing

Das „simple voicings“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords. Starte mit dem oberen Ton und spiele die nachfolgenden oberen Noten als Melodielinie (-> Pfeile). Spiele anschließend die Linie der unteren Noten.



Hinweis: Dur-Akkorde mit großer Terz werden mit „maj7“ oder „X7“ bezeichnet. Mollakkorde werden mit „m“ bezeichnet.

Etude #4 - Basslinie für alle Instrumente

Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Das entspricht der Gestaltung einer „walking bass line“. Verwendete Töne sind Grundton, Septime und Quinte des jeweiligen Akkords. Zu Beginn wird ein Oktavsprung eingesetzt.

Two staves of musical notation in bass clef with a key signature of two flats (Bb major). The first staff has three measures: the first measure has a Bb7 chord and notes Bb, Gb, Fb, Eb; the second and third measures are marked with a double bar line and repeat sign. The second staff has three measures: the first measure has an F7 chord and notes F, Eb, D, C; the second measure has an Eb7 chord and notes Eb, D, C, Bb; the third measure has an Ab7 chord and notes Ab, Gb, Fb, Eb.

Etude #5 - passende Solotöne finden

- Spiele den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere „Reibungen“ / „falsch klingende Töne“ auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Pass an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.

Two staves of musical notation in bass clef with a key signature of two flats. The first staff has four measures, each with a whole note chord: Bb7, Bb7, Eb7, and Bb7. The second staff has three measures, each with a whole note chord: F7, Eb7, and Ab7.



Hintergrund: Das Stück „Freddie Freeloader“ steht in der Tonart „Bb-Dur“. Der Grundton lautet Bb - die Quinte F.

Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

Schritt 1 - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 5, Note „Eb“ = Grundton in Eb7, liegt eine Halbton unter der Quinte)

Schritt 2 - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen

Etude #6 - Rhythm-Guide

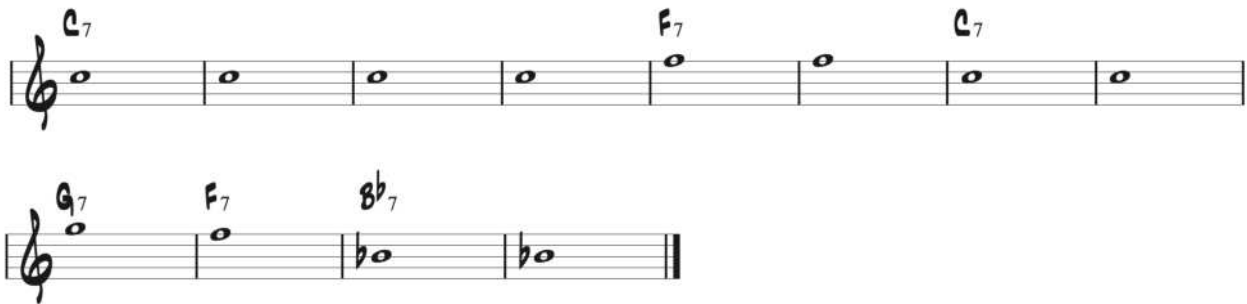
Der vorgegebene Rhythmus führt Dich durch die Form des Stücks. Setze für jeden Impuls die passenden Töne aus ->Etude 5 ein. Gestalte mit dieser Technik Dein eigenes Solo!

Two staves of musical notation in bass clef with a key signature of two flats. The first staff has three measures with a rhythm guide: the first measure has a Bb7 chord and notes Bb, Gb, Fb, Eb; the second measure has an Eb7 chord and notes Eb, D, C, Bb; the third measure has a Bb7 chord and notes Bb, Gb, Fb, Eb. The second staff has three measures with a rhythm guide: the first measure has an F7 chord and notes F, Eb, D, C; the second measure has an Eb7 chord and notes Eb, D, C, Bb; the third measure has an Ab7 chord and notes Ab, Gb, Fb, Eb.

Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAY-ALONG VOL. 1a „Maiden Voyage“ und VOL. 03 "The Blues".

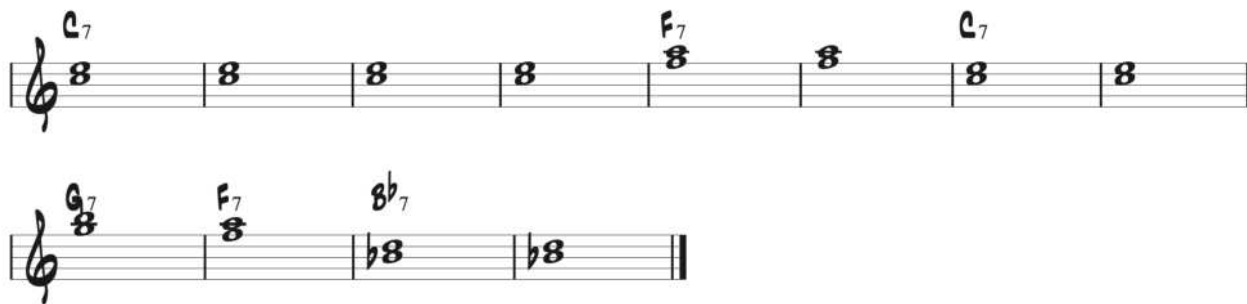
Etude #1 - Grundtöne

Spieler zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten. Wechseln die Akkorde halbtaktig werden aus ganzen Noten halbe Noten.



Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

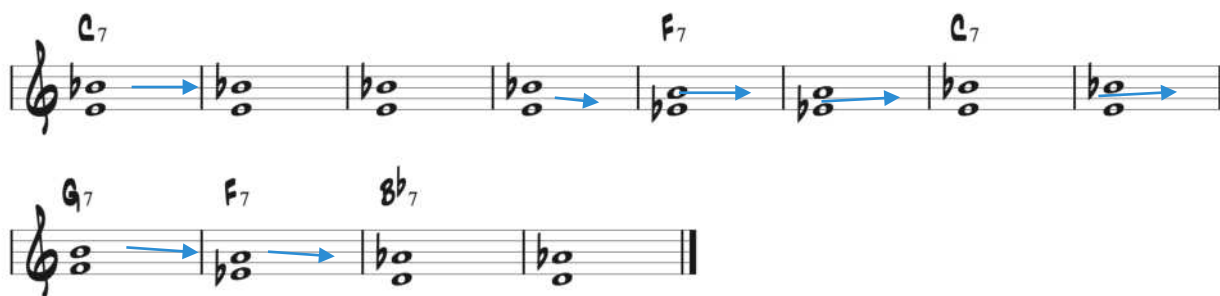
Spieler zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig).



Hinweis: Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.

Etude #3 - simple voicing

Das „simple voicings“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords. Starte mit dem oberen Ton und spiele die nachfolgenden oberen Noten als Melodielinie (-> Pfeile). Spiele anschließend die Linie der unteren Noten.



Hinweis: Dur-Akkorde mit großer Terz werden mit „maj7“ oder „X7“ bezeichnet. Mollakkorde werden mit „m“ bezeichnet.

Etude #4 - Basslinie für alle Instrumente

Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Das entspricht der Gestaltung einer „walking bass line“. Verwendete Töne sind Grundton, Septime und Quinte des jeweiligen Akkords. Zu Beginn wird ein Oktavsprung eingesetzt.

The image shows two staves of musical notation for Etude #4. The first staff contains two measures of music. The first measure starts with a C7 chord and contains a sequence of notes: C4, B3, Bb3, A3, G3. The second measure contains a sequence of notes: F4, E4, D4, C4. The second staff contains three measures of music. The first measure starts with a G7 chord and contains a sequence of notes: G4, F4, E4, D4. The second measure starts with an F7 chord and contains a sequence of notes: F4, E4, D4, C4. The third measure starts with a Bb7 chord and contains a sequence of notes: Bb4, Ab4, Gb4, F4. The piece ends with a double bar line.

Etude #5 - passende Solotöne finden

- Spiele den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere „Reibungen“ / „falsch klingende Töne“ auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Passen an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.

The image shows two staves of musical notation for Etude #5. The first staff contains two measures of music. The first measure starts with a C7 chord and contains a sequence of notes: C4, G4. The second measure contains a sequence of notes: F4, C4. The second staff contains three measures of music. The first measure starts with a G7 chord and contains a sequence of notes: G4, D4. The second measure starts with an F7 chord and contains a sequence of notes: F4, C4. The third measure starts with a Bb7 chord and contains a sequence of notes: Bb4, F4. The piece ends with a double bar line.



Hintergrund: Das Stück „Freddie Freeloader“ steht in der Tonart „C-Dur“. Der Grundton lautet C - die Quinte G. Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

- Schritt 1 - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 5, Note „F“ = Grundton in Eb7, liegt eine Ganzton unter der Quinte)*
Schritt 2 - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)
Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen

Etude #6 - Rhythm-Guide

Der vorgegebene Rhythmus führt Dich durch die Form des Stücks. Setze für jeden Impuls die passenden Töne aus ->Etude 5 ein. Gestalte mit dieser Technik Dein eigenes Solo!

The image shows two staves of musical notation for Etude #6. The first staff contains two measures of music. The first measure starts with a C7 chord and contains a sequence of notes: C4, G4. The second measure contains a sequence of notes: F4, C4. The second staff contains three measures of music. The first measure starts with a G7 chord and contains a sequence of notes: G4, D4. The second measure starts with an F7 chord and contains a sequence of notes: F4, C4. The third measure starts with a Bb7 chord and contains a sequence of notes: Bb4, F4. The piece ends with a double bar line.

Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAY-ALONG VOL. 1a „Maiden Voyage“ und VOL. 03 "The Blues".

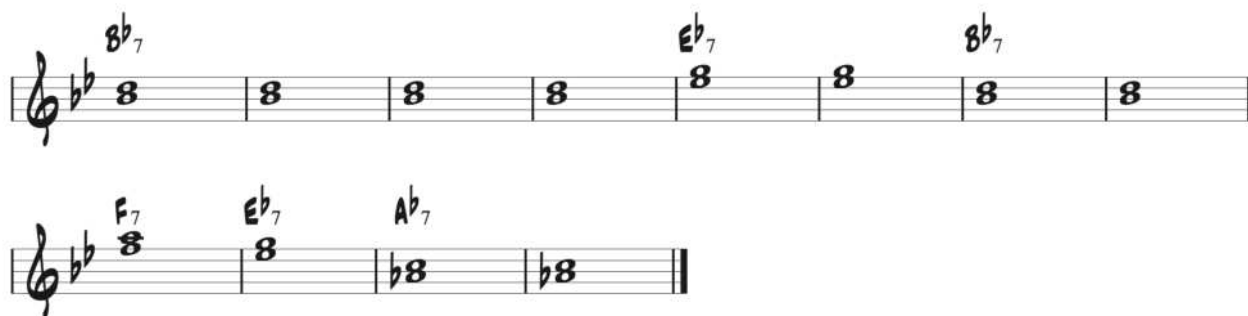
Etude #1 - Grundtöne

Spiele zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten. Wechseln die Akkorde halbtaktig werden aus ganzen Noten halbe Noten.



Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

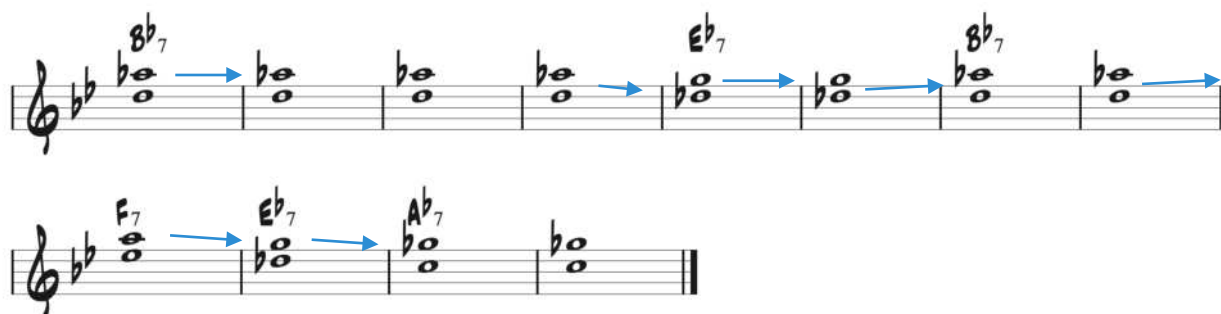
Spiele zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig).



Hinweis: Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.

Etude #3 - simple voicing

Das „simple voicings“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords. Starte mit dem oberen Ton und spiele die nachfolgenden oberen Noten als Melodielinie (-> Pfeile). Spiele anschließend die Linie der unteren Noten.



Hinweis: Dur-Akkorde mit großer Terz werden mit „maj7“ oder „X7“ bezeichnet. Mollakorde werden mit „m“ bezeichnet.

Etude #4 - Basslinie für alle Instrumente

Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Das entspricht der Gestaltung einer „walking bass line“. Verwendete Töne sind Grundton, Septime und Quinte des jeweiligen Akkords. Zu Beginn wird ein Oktavsprung eingesetzt.

Two staves of musical notation in B-flat major. The first staff shows measures 1-4 with chords Bb7, Eb7, and Bb7. The second staff shows measures 5-8 with chords F7, Eb7, and Ab7. The bass line consists of quarter notes and eighth notes, connecting the root, seventh, and fifth of each chord.

Etude #5 - passende Solotöne finden

- Spiele den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere „Reibungen“ / „falsch klingende Töne“ auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Pass an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.

Two staves of musical notation in B-flat major. The first staff shows measures 1-8 with chords Bb7, Bb7, Eb7, and Bb7. The second staff shows measures 9-12 with chords F7, Eb7, and Ab7. A yellow circle highlights the first measure of the first staff, where the soloist is to play the root or fifth of the key.



Hintergrund: Das Stück „Freddie Freeloader“ steht in der Tonart „Bb-Dur“. Der Grundton lautet Bb - die Quinte F.

Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

Schritt 1 - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 5, Note „Eb“ = Grundton in Eb7, liegt eine Ganzton unter der Quinte)

Schritt 2 - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen

Etude #6 - Rhythm-Guide

Der vorgegebene Rhythmus führt Dich durch die Form des Stücks. Setze für jeden Impuls die passenden Töne aus ->Etude 5 ein. Gestalte mit dieser Technik Dein eigenes Solo!

Two staves of musical notation in B-flat major. The first staff shows measures 1-8 with chords Bb7, Eb7, and Bb7. The second staff shows measures 9-12 with chords F7, Eb7, and Ab7. The rhythm is indicated by stems and flags, representing a specific rhythmic pattern for the soloist to follow.

Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAY-ALONG VOL. 1a „Maiden Voyage“ und VOL. 03 "The Blues".

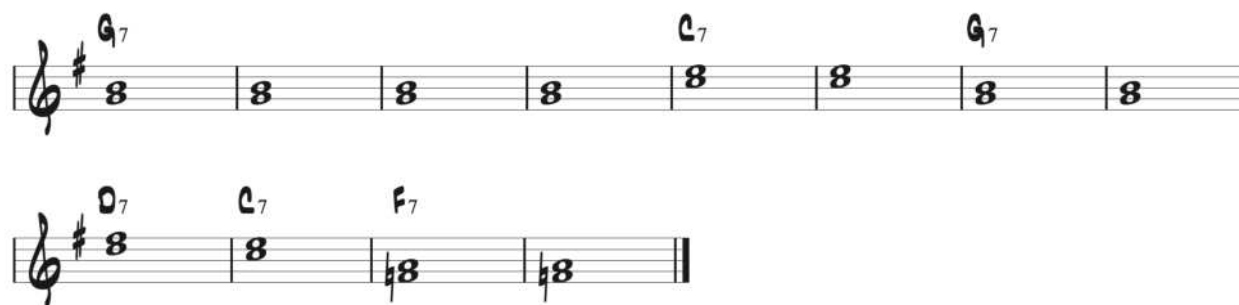
Etude #1 - Grundtöne

Spieler zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten. Wechseln die Akkorde halbtaktig werden aus ganzen Noten halbe Noten.



Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

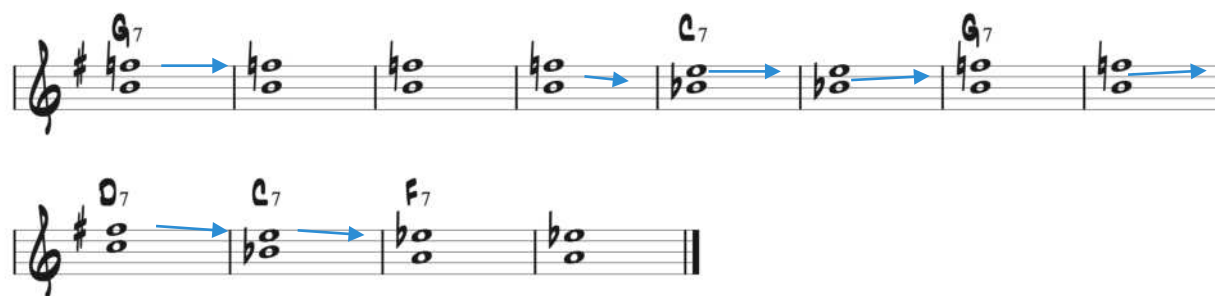
Spieler zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig).



Hinweis: Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.

Etude #3 - simple voicing

Das „simple voicings“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords. Starte mit dem oberen Ton und spiele die nachfolgenden oberen Noten als Melodielinie (-> Pfeile). Spiele anschließend die Linie der unteren Noten.



Hinweis: Dur-Akkorde mit großer Terz werden mit „maj7“ oder „X7“ bezeichnet. Mollakkorde werden mit „m“ bezeichnet.

Etude #4 - Basslinie für alle Instrumente

Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Das entspricht der Gestaltung einer „walking bass line“. Verwendete Töne sind Grundton, Septime und Quinte des jeweiligen Akkords. Zu Beginn wird ein Oktavsprung eingesetzt.

The image shows two staves of musical notation for Etude #4. The first staff contains a sequence of notes: G4, A4, B4, C5, G4, A4, B4, C5, G4, A4, B4, C5, G4, A4, B4, C5. Above the notes are chord symbols: G7, C7, and G7. The second staff contains notes: D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, D5, G4, A4, B4, C5, G4, A4, B4, C5. Above the notes are chord symbols: D7, C7, and F7. The key signature is one sharp (F#).

Etude #5 - passende Solotöne finden

- Spiele den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere „Reibungen“ / „falsch klingende Töne“ auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Passe an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.

The image shows two staves of musical notation for Etude #5. The first staff contains notes: G4, G4, G4, G4, G4, G4, G4, G4. Above the notes are chord symbols: G7, G7, C7, and G7. The G7 chord in the first measure is circled in yellow. The second staff contains notes: D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, D5, G4, A4, B4, C5, G4, A4, B4, C5. Above the notes are chord symbols: D7, C7, and F7. The key signature is one sharp (F#).



Hintergrund: Das Stück „Freddie Freeloader“ steht in der Tonart „G-Dur“. Der Grundton lautet G - die Quinte D. Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

Schritt 1 - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 5, Note „C“ = Grundton in C7, liegt eine Ganzton unter der Quinte)

Schritt 2 - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen

Etude #6 - Rhythm-Guide

Der vorgegebene Rhythmus führt Dich durch die Form des Stücks. Setze für jeden Impuls die passenden Töne aus ->Etude 5 ein. Gestalte mit dieser Technik Dein eigenes Solo!

The image shows two staves of musical notation for Etude #6. The first staff contains notes: G4, A4, B4, C5, G4, A4, B4, C5, G4, A4, B4, C5, G4, A4, B4, C5. Above the notes are chord symbols: G7, C7, and G7. The second staff contains notes: D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, D5, G4, A4, B4, C5, G4, A4, B4, C5. Above the notes are chord symbols: D7, C7, and F7. The key signature is one sharp (F#).



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 1a "Maiden Voyage" und VOL. 03 "The Blues".

#1 einfache Begleitung mit Grundtönen

Spiele zu jedem Akkord den Grundton in Vierteln.

#2 - Halftime

Spiele zu jedem Akkord Grundton und Quinte in Halben.

#3 - Walking Line

Bei dieser Basslinie spielst du Akkordtöne und Chromatische Verbindungen.



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 1a "Maiden Voyage" und VOL. 03 "The Blues".

1 einfache Begleitung mit 2 Tönen

#2 Jazz-Akkorde

Verwende folgende Griffe:



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 1a "Maiden Voyag

#1 simple voicings und Grundtöne

Das „simple voicing“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords.

#2 Jazzvoicings ohne Grundtöne

Spieler mit der linken Hand „simple voicings“, also wie in #1 Terz und Septime eines Akkords. Mit der rechten Hand werden die "Optionen" 9, 13 oder auch die Quinte ergänzt.